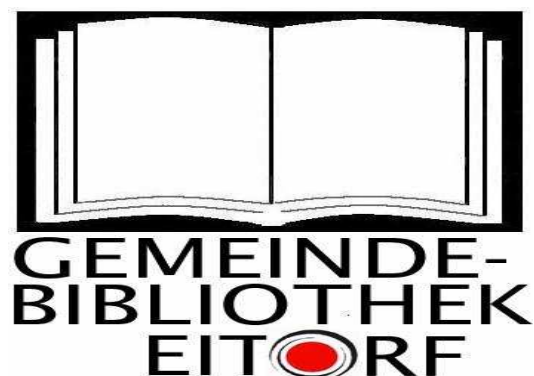




Siegstr. 63, 53783 Eitorf
Tel. und Fax 02243/80379
E-Mail: bibliothek.eitorf@t-online.de
www.gemeindebibliothek-eitorf.de



Jahresbericht 2010

„Alle Jahre wieder“ - Jahresrückblick

Das Resümee der Gemeindebibliothek Eitorf in Kürze:

Trotz sinkender Einwohnerzahlen Rekordausleihe (Anstieg um 6,4 %), mehr aktive Leser, mehr Neuanmeldungen, mehr Besuche.

Deshalb sahen wir alle so aus



Jeder der drei Mitarbeiter hatte eine Ausleihbelastung von 19554 Medien, das bedeutet eine Jahresrekordausleihe von 58662 Medien. Oder anders ausgedrückt: pro Mitarbeiter und Ausleihstunde wurden 56,3 Medien entliehen und genauso viele Medien auch wieder zurückverbucht und ins Regal einsortiert.

Und nun zu den „**Highlights**“ des vergangenen Jahres:

- Im Juli starteten wir zum wiederholten Male die Aktion „Ein Bibliotheksausweis für jede Schultüte“. Alle Vorschulkinder bekamen von den Kindergärten einen Informationsbrief über die Bibliothek zusammen mit einem Anmeldeformular. Gleichzeitig wurde auch bei den Erzieherinnen Werbung gemacht und vor allem auf unseren Service, Bücherkisten zu allen gewünschten Themen zusammen zu stellen, hingewiesen.
- Unsere Ferienleseaktion für Grundschulkinder „Lesen macht Kinder froh“. Die teilnehmenden Kinder haben in den sechs Ferienwochen 1140 Bücher gelesen. Die Erstplazierte hat – man kann es nicht anders sagen – 106 Bücher „verschlungen“, es folgten Kinder mit 95 und 91 gelesenen Büchern. Dass die Bücher auch wirklich gelesen wurden, musste durch eine ausführliche Inhaltsangabe und durch Beantworten von Fragen dokumentiert werden. Der Sinn der Aktion, die Freude am Lesen zu fördern, wurde bei den Teilnehmern – wie man an den Zahlen deutlich sehen kann – erreicht.
- Am 11. September fand der 4. Eitorfer Bücherflohmarkt rund um den Marktplatz statt. Der Wettergott meinte es gut mit uns, Anbieter und Käufer waren in zufriedenstellender Anzahl zugegen. Unsere Einnahmen, die wir für den Kauf neuer Bücher verwenden dürfen, sind wegen der Konkurrenz, die besser erhaltene Bücher anbieten kann, zwar nicht gerade astronomisch, aber für ein paar Neuerscheinungen reichte es schon.

Mein besonderer Dank gilt den Vorstandsmitgliedern der „Bücherfreunde“, die uns wie immer ganz toll unterstützt haben.

- Ende des Jahres war das WODO-Puppenspiel mit seinem Stück „Mama Muh und die Krähe“ bei uns zu Gast und sorgte für ein volles Haus. Das Stück nach bekannten Bilderbüchern motiviert gleichzeitig zum Lesen. Nach der Vorführung waren sämtliche Mama-Muh-Bücher jedenfalls auf längere Zeit ununterbrochen entliehen.

Jahresergebnis in Zahlen



Personelle Besetzung und Öffnungszeiten

In der Bibliothek sind 3 Personen beschäftigt. Die Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen verteilen sich wie folgt:

- Birgit Remter 7,00 Std.
- Martina Schöneberg 18,50 Std.
- Jeannette Honnef 20,25 Std.

Die Gesamtarbeitszeit aller Mitarbeiterinnen beträgt demnach 45,75 Std.

Die Bibliothek ist wöchentlich an 21 Stunden geöffnet. Im Jahr 2010 waren es 1042 Öffnungsstunden.

Haushaltsmittel

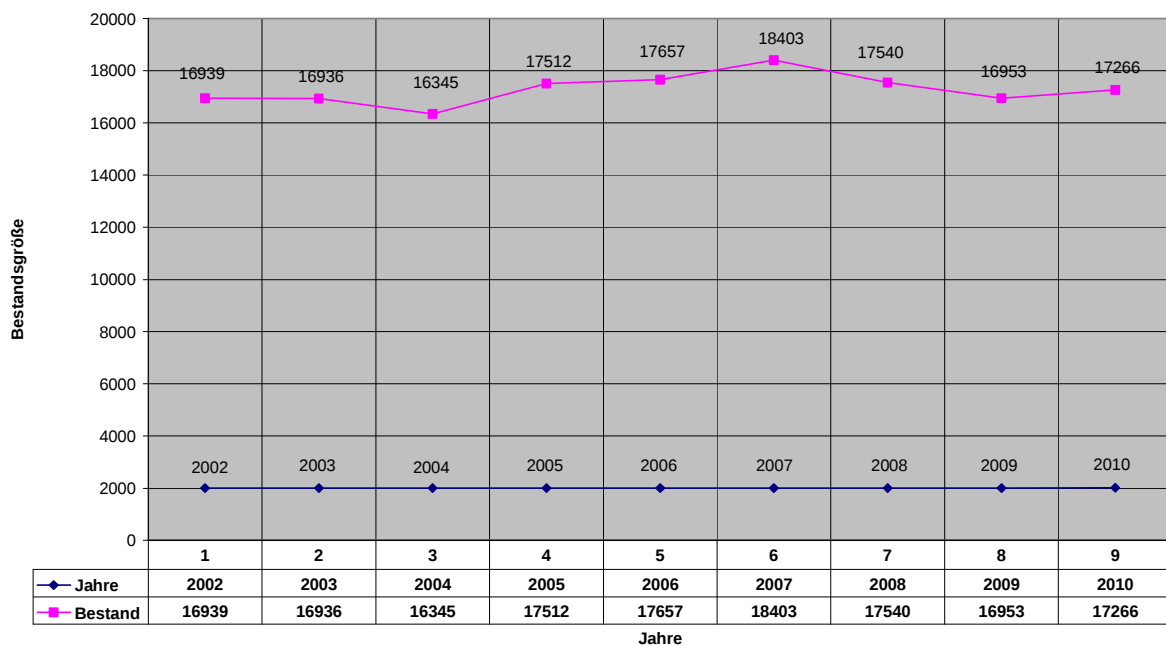
Für die Erwerbung neuer Medien + Einband standen uns inklusive der EUR 961,- unseres Fördervereins EUR 12255,- zur Verfügung. Für 4 Bürostühle und zwei neue Belegdrucker wurden EUR 1761,- ausgegeben.

Unsere Einnahmen aus Ausleih-, Verzug- und Benutzungsgebühren betrugen EUR 6652,-

Bestand und Neuerwerbungen



Bestandsentwicklung von 2002 bis 2010



Das Diagramm zeigt, dass in den letzten 9 Jahren von einer Entwicklung in Bezug auf die Bestandsgröße nicht wirklich die Rede sein kann. Im Groben bleiben die Zahlen ungefähr gleich, aber nur, weil weniger Veraltetes aussortiert wird, als es eigentlich nötig wäre.

Pro Einwohner ist nicht einmal 1 Medium vorhanden.

Zum Vergleich:

Neunkirchen-Seelscheid in 2009 20769 Einwohner, Bibliotheksbestand 31867 Medien

Lohmar 31198 Einwohner

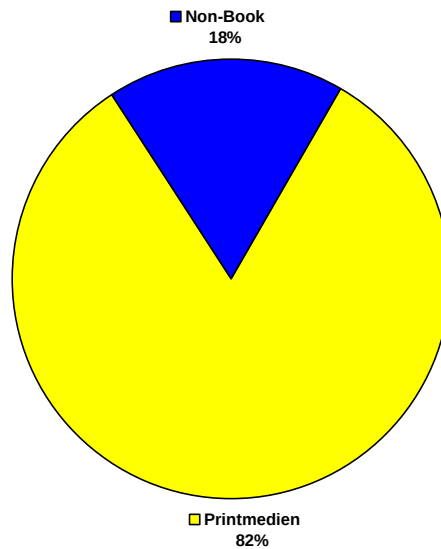
46573 Medien.

2010 wurden 1384 neue Medien eingekauft, dafür wurden 1038 veraltete oder beschädigte Medien aus dem Bestand aussortiert.

Ein besonderer Umbruch hat im Sachbuchbereich stattgefunden. Hier wurden 176 speziell für Familien interessante Titel neu eingekauft, dafür 237 aus dem Bestand genommen. Gleichzeitig wurde eine neue Ordnung mit Klarschriftdeklarierung auf dem Buchrücken eingeführt.

Die Auswirkung dieser Maßnahmen wird im Kapitel „Entleihungen“ zu sehen sein.

Bestandsanteile Print- und Non-Book-Medien

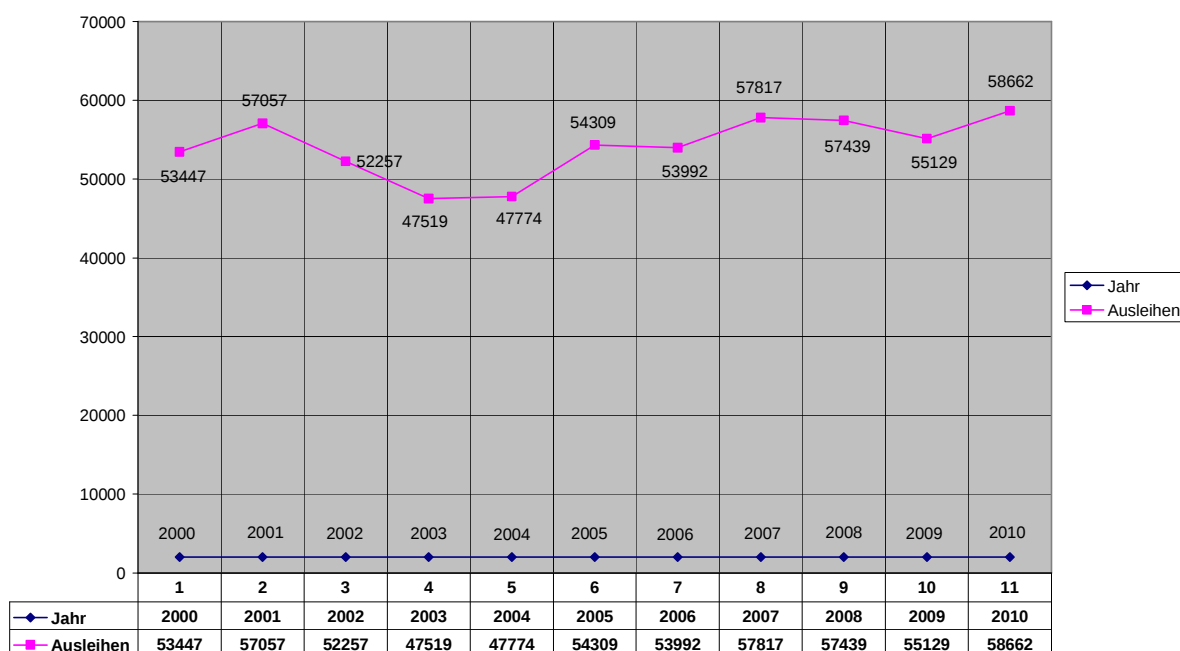


Das Buch hat, wie es auch sein soll, nach wie vor den überwiegenden Anteil am Gesamtbestand. Alle anderen Medien spiegeln die existierende Medienvielfalt wider und führen auch manchen zunächst nicht am Buch Interessierten in die Bibliothek.

Entleihungen



Ausleihentwicklung von 2000 bis 2010



Das vergangene Jahr endete mit dem höchsten Ausleihergebnis seit 11 Jahren. Erfreulich ist vor allem das gute Abschneiden des Buches.

Wie in der Übersicht auf der folgenden Seite zu sehen ist, haben mit 2 Ausnahmen alle Buchabteilungen einen Zuwachs zu verzeichnen. Das sah in 2009 noch ganz anders aus. Der „Überflieger des Jahres“ ist das Sachbuch. Die grundlegende Erneuerung und Umstrukturierung hat sich ausgezahlt.

Das grundlegende Ergebnis der Auswertung aller Bestandsgruppen ist folgendes:

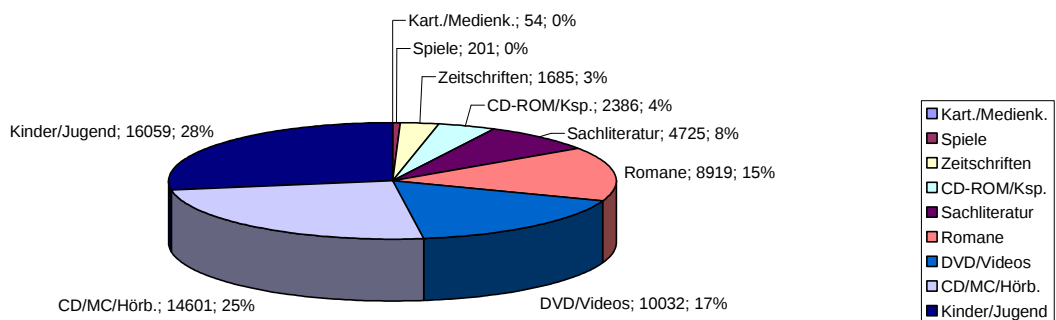
Der vermehrte Kauf neuer, aktueller Medien zeigt sofort Wirkung in höheren Ausleihzahlen. So wurden z. B. 179 neue Kindererzählungen, aber nur 41 Kindersach- und 62 Jugendbuchneuerscheinungen eingekauft. Während die Ausleihe der Kindererzählungen angestiegen ist, verzeichnen die beiden anderen Abteilungen einen Rückgang.

Bei den audiovisuellen Medien greift das gleiche Prinzip. Es wurden nur 9 neue Konsolenspiele gekauft, die an diesem Medium interessierten Kunden kennen die Spiele schon, also geht die Ausleihe stark zurück.

Prozentuale Ausleihentwicklung 2009/2010

Medienart	2009	2010
Bücher		
Sachbücher	- 9,3	+ 51,4
Romane	- 7,6	+ 3,6
Jugendromane	- 0,4	- 2,7
Kindererzählungen	-13,5	+15,4
Kindersachbücher	- 9,8	- 9,6
Zeitschriften	+ 9,4	+ 0,5
insgesamt	- 8,4	+11,5
Non-Book-Medien		
Hörbücher	+ 6,6	+16,1
Musik-CD	-18,4	+ 1,2
Kinder-CD	+19,8	+19,6
Kinder-MC	-37,1	- 9,7
DVD	- 1,4	- 2,8
Videos	-48,5	-50,6
CD-ROM	-12,7	-19,7
Spiele	- 6,1	-43,5
Konsolenspiele	+88,8	-21,1
insgesamt	+ 0,1	+ 1,1
Ausleihe insgesamt:	- 4,0	+ 6,4

Anteile an der Gesamtausleihe

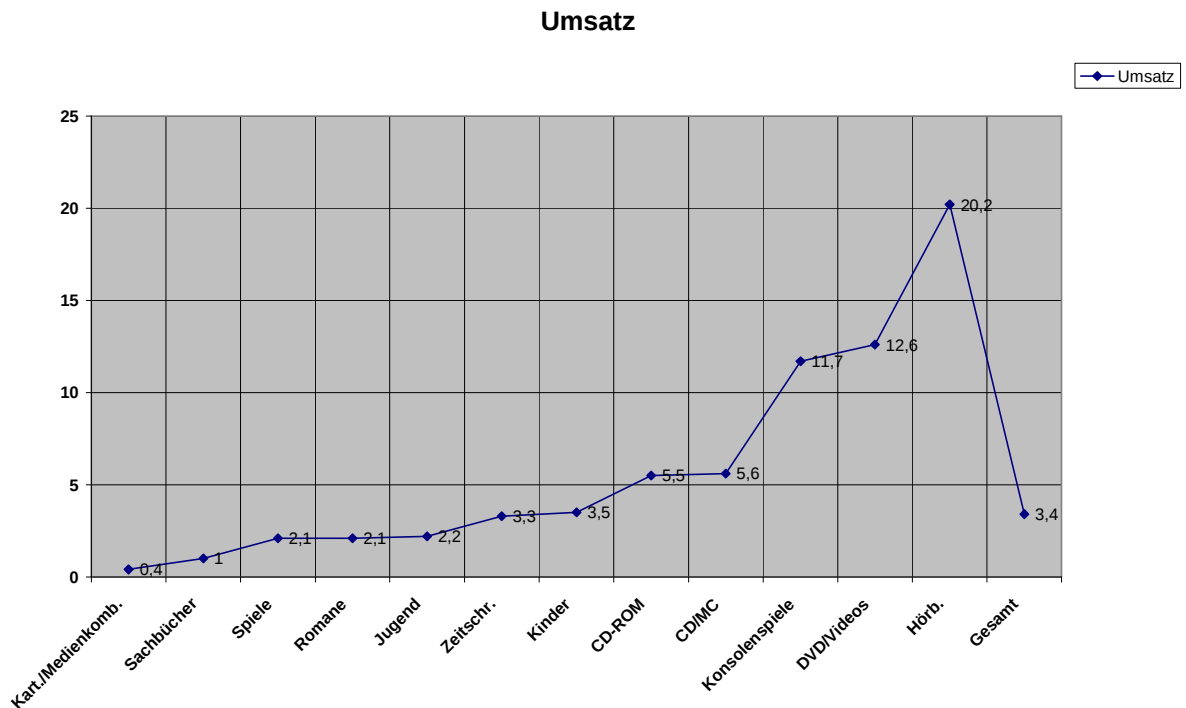


Den höchsten Anteil an der Gesamtausleihe haben die Kinder- und Jugendbücher, gefolgt von den Audio- und visuellen Medien. Erst an vierter Stelle kommen die Romane.

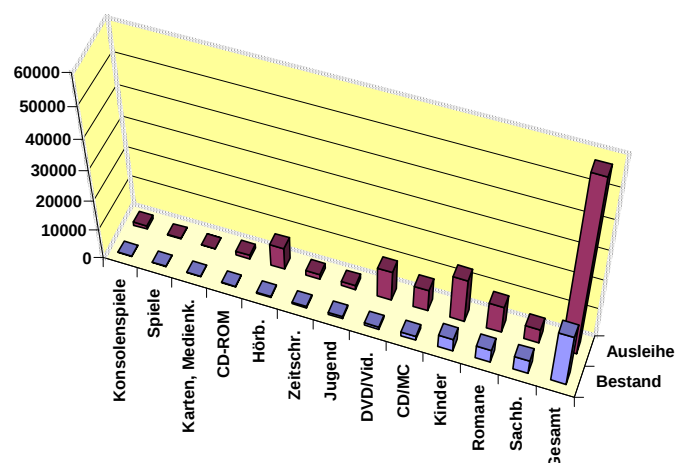
Umsatz

(= Verhältnis zwischen Bestand und Ausleihe)

Der Umsatz des gesamten Bestandes beträgt 3,4, was ein äußerst zufrieden stellendes Ergebnis ist. Den weitaus höchsten Umsatz erzielten die Hörbücher (20,2), gefolgt von den DVD/Videos. Im Buchbereich werden die Kinderbücher im Verhältnis zur Größe des Bestandes am meisten ausgeliehen, die Sachbücher am wenigsten.



Bestand und Ausleihe im Vergleich



	Konsolen spiele	Spiele	Karten, Medienk.	CD-ROM	Hörb.	Zeitschr.	Jugend	DVD/Vid.	CD/MC	Kinder	Romane	Sachb.	Gesamt
Bestand	94	97	134	233	362	509	670	797	1308	4168	4324	4570	17266
Ausleihe	1104	201	54	1282	7320	1685	1459	10032	7281	14600	8919	4725	58662

Kunden



Seit dem Jahr 2000 haben sich 4661 Leser in der Bibliothek angemeldet. Für 2010 sind 267 Neuanmeldungen zu verzeichnen. Den höchsten Anteil daran (138) haben die 6-12jährigen, den geringsten die Gruppe der 50-80jährigen (16).

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 27783 Besucher gezählt. Der Katalog der Website hatte 8967 Clicks.

Veranstaltungen



Insgesamt wurden inklusive der Klassenführungen 40 Veranstaltungen durchgeführt:

13.03. und 20.03.	Osterbasteln/Christa Werder
17.04.	Muttertagsbasteln/Christa Werder
26.06	Bullerbü-Nachmittag
12.07 – 30.08.	Ferienveranstaltung: „Lesen macht Kinder froh“
Juli	„Ein Bibliotheksausweis für jede Schultüte“
11.09.	4. Eitorfer Bücherflohmarkt
10.11.	WODO Puppenspiel: „Mama Muh“
20.11. und 04.12.	Weihnachtsbasteln/Christa Werder
Dezember	Bücherflohmarkt in der Bibliothek
Januar bis Dezember	11 Bibliotheksführungen für Kindergarten, Grund- und Hauptschule
Februar bis Mai und Oktober bis Dezember	Dienstags 16-17 Uhr Vorlesenachmittage für 5- bis 8jährige

Ausstellungen:

März/April	Werner Zorn: Fachwerk in Eitorf
März bis November	Marion Schyns: Reborn-Babys-Puppenausstellung
April/Mai	Angelika Brinkmann-Lücke: Acrylbilder
Juni	Fotoausstellung des Eitorfer Heimatvereins
Juli	10. Klasse Siegtal-Gymnasium: Geschichte Eitorfs im 2. Weltkrieg
Oktober/November	Viktoria Ertel: Acrylbilder (Eitorfer Kunstpunkte)
November/Dezember	Ursula Droth: Weihnachtsartikel aus Holz

Außerdem gibt es regelmäßig Buchausstellungen zu aktuellen und jahreszeitlichen Themen. Auf Anfrage stellen wir Medienkisten für Schulen und Kindergärten zusammen.

Ausblick

Da die Ausleihzahlen der Kindersachbücher seit 2 Jahren sinken soll der Bestand vergleichbar dem Sachbuchbestand für Erwachsene erneuert, umstrukturiert und in Klarschrift gekennzeichnet werden.

Geplant ist auch eine Kundenbefragung, um den Grad der Kundenzufriedenheit zu ermitteln.

Danksagung

Unseren Kunden, den Buchspendern, den Kollegen im Rathaus und last but not least den Mitgliedern der „Bücherfreunde“ möchte ich recht herzlich für ihre Unterstützung danken.

Der Spruch zum Abschluss des Jahresberichts stammt diesmal von Astrid Lindgren:

„Kinder lesen im Prinzip heute nicht weniger als früher. In Schweden sind die Bibliotheken voll von Kindern.“

– und wie in Schweden, so ist es auch nicht anders bei uns in Eitorf.

Leseausweis für „Mama Muh“

Puppentheater vermittelt Kindern ganz nebenbei den Spaß am Lesen und Lernen



■ In „offener Spielweise“ bringt Dorothee Wellfonder mit Handpuppen und Marionetten die Abenteuer aus Kinderbüchern auf die Bühne.

FOTO: DEITENBACH

VON RENATE DEITENBACH

Eitorf. „Mama Muh“ ist keine gewöhnliche Kuh, darum will sie auch lieber in die Bücherei als auf die Weide, beschäftigt sich lieber mit Buchstaben, Farben und Formen als mit wiederkauen und dösen.

Nach der Vorlage der Kinderbücher von Wieslander und Nordqvist brachte Dorothee

Wellfonder „Mama Muh“ und ihre Freunde auf die Puppenbühne der Bibliothek und begeisterte gut 80 Kinder samt Eltern. Die begnadete Puppenspielerin zog die Kinder in den Bann der Abenteuer und motivierte sie als studierte Sozialpädagogin ganz nebenbei zum Lernen und Lesen.

Für Bibliothekarin Jeannette Honnef liegt der Reiz darin,

dass die Stücke des WODOTheaters auf Büchern basieren und nachgelesen werden können. Das Puppenspiel gehört genauso zum Konzept der Bücherei wie Vorlese- und Spielnachmittage, Leseförderung oder Bastelangebote. Eine große Auswahl an Büchern und Spielen, gemütliche Lesecken und eine allgemeine Wohlfühl-

dauerhaft Spaß am Lesen vermitteln. Doch auch für die Erwachsenen wird mit Autorenlesungen oder Kunstausstellungen weit mehr geboten als reine Buch- oder Medienausleihe. „Ein Besuch lohnt sich immer“, lädt Jeannette Honnef ein und verweist für nähere Informationen auf die Webseite www.gemeindebibliothek-eitorf.de.